

NEUKÖLLN – SÜDRING

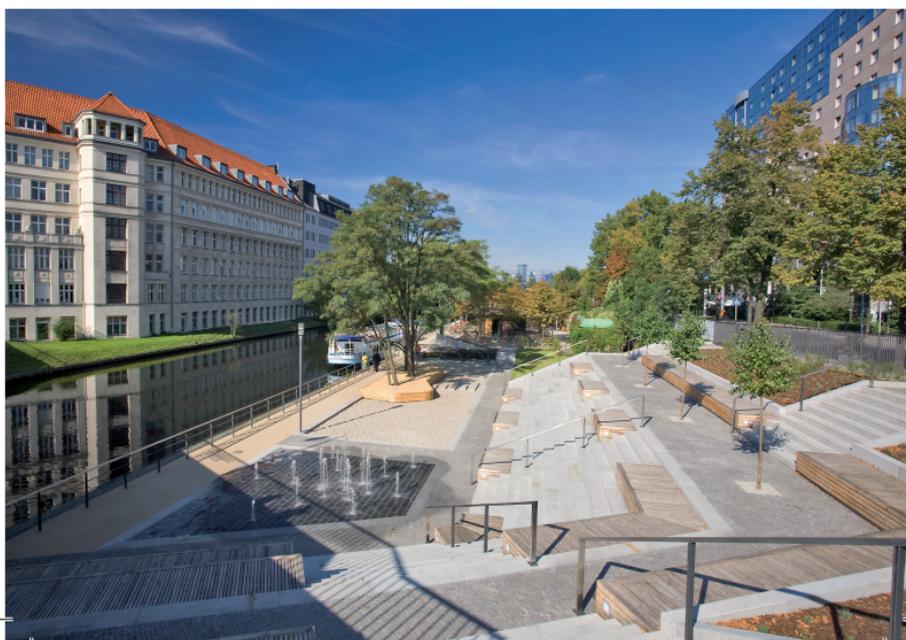
Neukölln ans Wasser/Sonnenbrücke Nord

Auftraggeber	Bezirksamt Neukölln von Berlin, Fachbereich Stadtplanung
Eigentümer	ESTREL
Bauherr	Bezirksamt Neukölln von Berlin, Fachbereich Stadtplanung
Planung	Henningsen Landschaftsarchitekten BDLA
Finanzierung	ca. 900.000 € aus dem Programm Stadtumbau West
Realisierungszeitraum	2009/2010

Die unscheinbare Uferkante des Neuköllner Schifffahrtskanals, angrenzend an die Sonnenbrücke, bedurfte dringend einer gestalterischen Aufwertung und einer Öffnung dieser Wasserlage für die Öffentlichkeit.

Unter dem Motto „Neukölln ans Wasser“ wurde eine Treppenanlage realisiert, die einen öffentlich nutzbaren attraktiven Platz mit Brunnen und Aufenthaltsmöglichkeiten am Wasser schafft. Hier kann man sich entspannen, auch kleinere Veranstaltungen sind möglich. Das mit seinem Biergarten angrenzende ESTREL-Hotel übernimmt die weitere Pflege und Wartung. Der Biergarten wurde mit eigenen Mitteln gestalterisch aufgewertet. So verbinden sich öffentliches und privates Handeln für die Stadtentwicklung.

Der nördlich angrenzende Parkplatz soll später in die Aufwertung einbezogen werden. Er bietet Platz für Veranstaltungen und einen öffentlichen Weg entlang der Uferwand, um den Erholungsaspekt der Wasserlage hervorzuheben.





Für die Weiterführung nach Norden (um die Schrottverladung herum) wird zur Zeit eine Lösung angestrebt, die die bestehende Nutzung gestalterisch einbindet und die Störungen minimiert (Projekt „Grüne Wand“).

Die Baukosten betragen rund 900.000 Euro.



Kontakt

**Bezirksamt Neukölln von Berlin,
Abteilung Bauwesen,
Fachbereich Stadtplanung
stadtplanung@bezirksamt-neukoelln.de**

**Gebietsbeauftragter Stadtumbau
Planergemeinschaft Dubach Kohlbrenner
u.dittfurth@planergemeinschaft.de**

Fotos/Abb.: Bezirksamt Neukölln von Berlin,
Christo Libuda - lichtschaermer,
Henningsen Landschaftsarchitekten BDLA,
Planergemeinschaft Dubach Kohlbrenner
Oktober 2010

